

Saale-Beitung

Sechszwanzigster Jahrgang

Der Nachdruck unserer Artikel ist nicht gestattet.

Bezugpreis für Halle vierteljährlich 2.50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2.75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M. einmonatlich 1 M., ohne Befreiung. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Nr. 370.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 10. August

1892.

Politische Uebersicht.

Der Reichs- und Staats-Anzeiger hat, wie berichtet, die Bekanntmachung von dem Austrittsritter Herrfurth's gestern abends veröffentlicht. Gestern jenen wir, daß wir Herrn Herrfurth mit Bedauern aus seinem Amte scheidend sehen, obwohl wir nicht annehmen brauchen, daß sein Nachfolger die Verwaltung in wesentlich anderem Geiste führen werde.

Besonders in einer Beziehung sind die Ziffern beachtenswerth, die veröffentlicht werden über die Altersrenten, die während des Jahres 1891 auf Grund des Gesetzes über Invaliditäts- und Altersversicherung gezahlt worden sind. Es geht aus diesen Ziffern hervor, daß die überwiegend landwirtschaftlichen Provinzen Preussens einen größeren Antheil an den Reichszuflüssen haben als die überwiegend industriellen. Im Jahre 1891 sind, abgesehen von einer verschwindend kleinen Summe für Invalidenrenten, nur Altersrenten gezahlt worden. Der Gesamtbetrag hat sich für das Reich auf 15.3 Mill. belaufen, von denen etwas über 6 Mill. vom Reiche und 9.2 Mill. von den Versicherungsanstalten und Rassen-Einrichtungen aufzubringen waren.

Zu dem Thema Bismarck-Herbst hat nun auch, wie es scheint, der Großherzog von Sachsen-Weimar einen Beitrag geliefert. Dem Oberlandesgerichtsrathe Krieger hat er den Titel "Geheimer Justizrat" verliehen, was an sich freilich kein Ereignis ist, das uns besonders Interesse ablocken könnte.

Sehr hübsch ließ sich, was der pariser Temps' den französischen Chauvin entgegen unter dem Stichworte "Krieg oder Wettkampf" schreibt. "Wir hielten uns - so schreibt das genannte Blatt - 1899 für sehr viel härter als die Deutschen. Auf der Straße schrien die Männer in den Arbeitsbüden zu Berlin, und im Pariser-Schlusse sagten die Herren mit dem goldgelbsten Ansehen: 'Wir brauchen einen Krieg.' Ein einziger Tag sollte es von der erdärmlichen Erde unseres Stalles sähligen in die anberstehende Wohlthatigkeit führen. Die Herren sind uns: Deutschland weh mehr und kann mehr als wir.

Wie nett das klingt - so unzulässig, als ob es niemals einen Riobot gegeben hätte, der einem Großen Minister die feste Versicherung gab, in Paris nicht man an seine Weltanstellung an der Seite des 19. Jahrhunderts, während fast gleichzeitig unter reichhaltiger Billigung der französischen Regierung der entgegengelegte Beschluß gefaßt wurde.

Morgen, am Donnerstage, wird in Oesterreich-Ungarn die amtliche Veröffentlichung der neuen Salina-Regelung erfolgen. Die Gezele treten zugleich mit der Veröffentlichung

in Kraft. Ihre Wirkung ist insofern schon seit längerer Zeit zu spüren, als die langereichte Befestigung der Salina-Karte eingetragen ist. Mit dem Inkrafttreten der neuen Gezele wird auch die Uebergabe von Gold von Privaten an die Oesterreichisch-Ungarische Bank ermöglicht sein. Bis zur tatsächlichen Aufnahme der Baarzahlungen in Gold werden allerdings noch mehrere Jahre verfließen. Dagegen wird die Ausgabe der neuen österreichischen Silbernoten sehr bald erfolgen und mit ihr die Einziehung der Einzulden-Noten Hand in Hand gehen. Noch nichts Bestimmtes verlautet darüber, wann die mit der Salina-Regelung zusammenhängenden Finanzgeschäfte in Angriff zu nehmen sein werden; doch hält man es für möglich, daß dies noch in diesem Monate oder Anfangs des nächsten Monats der Fall sein dürfte. Der Beginn der Verhandlungen mit der Oesterreichisch-Ungarischen Bank ist für den nächsten Monat in Aussicht genommen.

Das englische Unterhaus steht mitten in der Amdr-Debatte, die nicht anders als mit der Annahme eines Mißtrauensvotums gegen Lord Salisbury und sein Kabinett enden kann. In vorgeschrittener Stunde des gestrigen Abends hat nun Gladstone das Wort ergriffen zu einer Programmrede, die schon in einer Drahtmeldung der heutigen Morgen-Ausgabe kurz gestreift ist.

Gladstone wurde, als er zu sprechen begann, mit kühnlichen, langen Rufsen begrüßt. Er drückte in seiner Rede zuerst sein Erstaunen aus über die Haltung der Regierung, welche allem Fortkommen gegenüber dem Kaiserreich der Nation nicht unbedingt anerkennend, sondern im Amte liebt und, ohne mit einer Politik vorbereitet zu sein, eine getriebene zweifelhafte Amdr-Debatte veranlaßt. Er ist sich darüber nicht, ob das Urteil der Nation ein Urtheil ohne Berufung sei? Sollte die Regierung das für eine passende Gelegenheit die Kämpfe der letzten Woche nochmals aufzufrischen? Wenn die Mehrheit eine trübe Mehrheit sei, so sei das eher eine Empfehlung als ein Nachtheil. Zunächst unterzog Gladstone dann die irische Politik der Regierung einer überaus ausführlichen Kritik. Er erklärte mit Nachdruck, das Zwangsverbot müßte aufgehoben werden, auch wenn es sich um den politischen Geschäftse getraute. Ueber die Veranbarung der politischen Verträge oder ähnlichen Verträgen, die noch nicht verantwortliche Minister seien, unmöglich bestimmte Verträge geben, und in Sachen der Ansprüche Gläubiger auf Verwaltung seiner eigenen Angelegenheiten könne er auf Einzelheiten nicht eingehen; grundsätzlich gesprochen aber solle mit voller Autorität die Regierung die Übertragung des Reichsbesitzes nicht zulassen. Die Verwaltung seiner eigenen Angelegenheiten wirksam übertragen werden. Nicht der neuen Regierung würde es sein, die beste Form dafür zu wählen und ihr selber zu thun, um der Regierung zur Gläubigerkraft zu werden. "Die irische Frage", so hob Gladstone, "ist fast alles für mich und mein Volk abgedrückt und ist nicht zu ändern. Ich habe schon früher bei sie mich unaufrichtig befähigt und wird mich fortgesetzt befähigen. Hoffentlich wird sich das Parlament bald ernstlich mit der Sonnerde-Frage beschäftigen, mit der etwaigen Verwerfung der Vorlage durch das Oberhaus wird die Verpflichtung der liberalen Regierung, die Lösung dieser großen Frage in der besten Weise, die möglich ist, nicht entgehen. Ueber diese Erklärung will ich mich den gegenwärtigen Umständen nicht hinausgehen. Die Regierung sollte eine ernste Anstrengung gemacht werden, einen beträchtlichen Theile der Wünsche des großbritanischen Volkes gerecht zu werden."

Wie beim Beginn seiner Rede so wurde Gladstone auch nach dem Schluß derselben von dem kühnlichen Beifalle der oppositionellen Mehrheit begleitet.

Das Interview, das der Papst der sozialistischen pariser Schriftstellerin Frau Soverine gewährt hat, erweckte auch bei andern die Lust nach einer solchen Unterredung: das anaristische pariser Blatt "Père Peinar" hat einen seiner Redactoren, den Herrn Marius Tournade, mit der Aufgabe betraut, so wie Madame Soverine eine Audienz bei dem Papste nachzuholen. Andere pariser Zeitungen aber sind in der Lage den Wortlaut des Briefes auszulassen: in demselben redet Tournade Leo XIII. als "Gottlosen Papst" an. Wenn der "Genosse Papst" nun wahren Volke reden wollte, heißt es darin, so sei nur der "Père Peinar" das geeignete Sprachrohr. Folgerichtig wäre es, wenn der "Genosse Papst", nachdem er die ehemalige Leiterin des sozialdemokratischen "Cri du Peuple" (bei Frau Soverine) empfangen, sich nun auch vom "Père Peinar" interviewen ließe. Der Brief schließt mit dem zarten Hinweis darauf, daß es dem Schreiber in anbeziehung der sächlichen finanziellen Verhältnisse der Parteilasse willkommen wäre, wenn der Papst seiner genehmigenden Antwort auch ein Hundert-Tausend-Franc-Billet für Reisekosten beizugeben würde.

Halle und Umgegend.

Die Baukommission befehligte am Montag die Schifferbrücke und nahm bei dieser Gelegenheit Kenntniz von dem Ergebnisse der Arbeiten zur Unternehmung der Brückenpfeiler-Fundamente und des in Frage kommenden Untergrundes der Ufer und des Strombettes. Danach haben sich sowohl die Fundamente als auch die Unternehmung der Pfeiler als solche herausgestellt, daß unbedingt auf Grundlauge derselben die neue Brücke erbaut werden kann. Nach dem letzten Stande der Sache dürften die Unterhandlungen mit der Königl. Regierung die die Hälfte der Kosten des Brückenbaues zu tragen hat, bald dahin führen, daß vorwiegend durch die Entwurf eines Brückenbauplanes erfolgt. Der Neubau wird eine wesentliche Verbreiterung der Brücke nach der Seite der Saale zu und sicher auch eine Regulierung der unangenehmen Niveau-Verhältnisse der Brücke zu den einmündenden Straßen bringen.

Die heutige Bäder-Zinnung hatte durch mündlichen Vortrag sowie Einreichung einer Petition bei der Polizei-Ver-

waltung die Ausdehnung der Verkaufsstellen am Sonntag für Bäder und Konditor bis abends 6, bzw. 7 Uhr beantragt. Hierauf ist der Zinnung gestern der Bescheid geworden, daß die Polizei-Verwaltung die in erwähneter Eingabe geforderte, durch die Bestimmungen über die Sonntagbrüche veranlaßte Schließung des Bädergewerbes anerkennen müsse, jedoch nicht in der Lage sei, irgend welche Ausnahmen für einzelne Handelsgewerbe einzutreten zu lassen. Da die fraglichen Bestimmungen theils von den Ministern, theils von dem Herrn Reg.-Präsidenten zu Verlesung getroffen seien, wird der Zinnung angelehnt, sich mit ihren Anträgen an die bezeichneten höheren Verwaltungsbehörden zu wenden. Die Zinnung hat daraufhin an den Herrn Regierungs-Präsidenten v. Dethl die Bitte gerichtet, eine Würdigung der Zinnung zu einer mündlichen Vorstellung und Ueberwindung einer Eingabe empfangen zu wollen.

Die Gewerbe-Ausstellung im Sachs'schen Industriegebäude in der Gellstraße erfreut sich noch immer eines regen Zuspruchs. Besonders Vereine und Korporationen von auswärts treffen fast täglich ein. Heute wird die genannte Ausstellung die Ausstellung besuchen. Es ist ein Streben zu glauben, daß an den Werktagen, an denen der Eintritt nur 30 Pfg. kostet, sämtliche Maschinen stillstehen; auf Wunsch wird sofort jede Maschine in Betrieb gesetzt. Unter der langen Reihe von Geschäftsabteilungen, die gelegentlich der Ausstellung aufgestellt worden sind, hat besonders einer in den betheiligten weiteren Kreisen Herbeizugung hervorgerufen; das ist die Beschaffung einer neuen Beschleunigung der elektrischen Strömung des Gals-Holzengels im Humboldt'schen Neubau. Man erwartet sich gegen die vielen Klagen über Nachbelschädigung der Umgebung, die laut geworden sind. Seit einigen Tagen ist dem Uebelthande durch Anlage einer Gal. Schomburg'schen Holzgasfernung abgeholfen. Nächsten Sonnabend feiert der Gewerbeverein durch Wasserfahrt und Tanz im Feuerschiffkeller (ausgenommen sein) seinen fremden Ausstellungspersonal, etwas zu bieten in ein Stiftungsfest. Sonntag abends erfolgt der Schluß der Ausstellung.

Für die bevorstehende Kunstgewerbliche Ausstellung in dem Schulgebäude an der Poststraße wird bis jetzt etwa 100 Anmeldungen erfolgt, weitere Meldungen stehen noch zu erwarten. Die Herstellung eines künstlerisch ausstattenden Ausstellungskatalogs ist der Firma Schurade & Schmidt übertragen. Dem Kataloge wird ein Führer durch Halle angehängt.

Unsere Garnison, das 1. n. 3. Bataillon der 39. Inf., wie schon erwähnt, an den Herbstübungen am 19. d. früh aus und feiert am 24. Sept. hierher zurück. Noch an demselben Tage wird die Reserve entlassen. Ueber die Unterbringung des Regiments während der Uebungen giebt die in der Beilage der heutigen Morgen-Ausgabe enthaltene Unterkunftsübersicht für die 8. Division Aufschluß.

Nächsten Sonntag mittags vollziehen die hiesigen Krieger- und Militärvereine einen Akt der Weidlichkeit, indem sie die auf dem Markte befindlichen beständigen Gräber der im Feld- und in 1870/71 verstorbenen von hier ihren Heimathen erlegenen Krieger aller Waffengattungen in der üblichen Weise mit Kränzen schmücken. Der Gorriongeleitete Hr. Archidiakon Pfanne wird die Anrede halten, die den Mittelpunkt der Feier bilden wird. Die an dieser Feier theilnehmenden Mitglieder der Vereine verlämmt sich 11 1/2 Uhr im Garten der Altienbräueri und begeben sich von dort aus in stiller Ruhe nach dem Gottesacker.

Zum Benefiz für Frau Frey, das gedächte Mitglied des Viktorias-Theaters, findet am Sonnabend eine Aufführung des bekannten hiesigen Musikstüdes "Hilt" von Franz Liszt statt. Am dem Ende wird Fräulein W. Schumann von Deutschen Theater in Berlin, die auch heute am Viktorias-Theater gastirt, die Titellrolle übernehmen.

Das Herbst-Breitennen des Halle'schen Vielle-Klubs am nächsten Sonntag wird, wie die bis zum gestrigen Nennungsstufnisse eingelaufenen Meldungen erkennen lassen, hinsichtlich der Betheiligung hervorragender Fahrer als bisherigen Veranstellungen gleicher Art auf der hiesigen Rennbahn überbieten. Zu den angelegten 7 Jahren sind nicht weniger als 80 Nennungen erfolgt; an 1. liegen 10 zahlreiche Meldungen für das Retro-Dauptfahren vor, daß dasselbe zum ersten mal in zwei Klassen abgehalten werden sollen. Von den durch tüchtige Leistungen auf der Rennbahn bekannten Betheiligten, die ihre Betheiligung zugesagt haben, mögen hier die Herrner Drambor, Wuyt und Stumpf, die Dresdener Nagel, Strobbach und Zickmüller, die Hamburger Ueberberg und Kidenrad, Huth aus Bresslau, Herbel aus Müthen, Bodenrad und Stein aus Magdeburg, endlich unsere einheimischen Kennertheite Raumann, Schöber, Schöber und Kuyh hervorzuheben sein. Außer diesen werden sich noch zahlreiche weitere bekannte Fahrer von nah und fern an den Nennen betheiligen. Den Nennen geht wieder ein Eröffnungs-Korso voraus, zu dem eine größere Zahl von Vereinen ihr Einziehen in Aussicht gestellt haben; denn mit Standarten sich an dem Korso betheiligenden Klubs wird vom teilgebenden Verein ein filbernes Fahnenbild als Erinnerungsgabe gewidmet werden. Demnach erscheinen die Aussehen für das bevorstehende Nennen in jeder Weise günstig, ein Besud desselben somit lohnend.

Während des Gewitters, das gestern abends unermert über unsere Stadt hinweg, wurde ein Hochwasser der Triftstraße zu Gellstraße durch einen Windstichlage betroffen. Der Wind trat an demselben in zwei getrennten Strömen in das Gebäude. Ein Straßsüß durch das Dach und fuhr nach Bereicherung einiger Hiegel auf der andern Seite des Daches wieder heraus. Der zweite Straßsüß ging an dem Schornstein heraus, beschrieb in einem Zimmer des Erdgeschosses, den Wand nach gehörend, einen Kreislauf, bis er durch ein Fenster nach dem Hofe fuhr, wofür er sich ebenfalls kreisförmig, Souten seines Ganges an den Wänden ansetzte, wobei er durch den Dingerstehen in die Erde ging, bis er sich ein Loch schloß, der nicht zündete, glücklicherweise auch sonst kein Unheil anrichtete.



Infanterie-Regimenten hatten einen Civilisten in die Mitte genommen und traktierten den Beschlüssen in der gränztrennenden...

Das Versehen ist durch die Nachlässigkeit des Kommandanten...

Am 17. d. M. wurde ein Verbrechen in der Person eines Mannes...

Ein schweres Eisenbahnunglück meldet der Telegraph aus Frankfurt...

Das Verbrechen des Kapitals. Das römische Manuskript unterhält...

Stiene Ursachen große Wirkungen. In Berlin bildet die Revolution eine Stammsache...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten. - Ausstellung in Philippopol. Halle, 10. Aug. (Orig.-Mitt.)...

Wegen vorgerückter Saison sind, wie alljährlich, die Preise in den Abtheilungen für Damen-Confection und Kleiderstoffe...

Schlacht, in welcher nicht weniger als 22 Soldaten und 19 Offiziere...

Beize und Verarmungen. Heidelberg, 9. Aug. Der Verbandsrat des freien deutschen Bäderverbandes...

XIV. Verbandsrat der Haus- und städtischen Grundbesitzer-Vereine Deutschlands. Hamburg, 9. Aug.

Der vom Schriftführer Dr. Günsburg-Berlin erlassene Geschäftsbericht...

Aus den Verhandlungen erwähnen wir folgendes: Versicherung gegen Elementaritäten und Viehtierausfälle.

Mehrere andere Redner traten für und gegen den Antrag, dass Dr. Strauß...

Die Verhandlungen über die Gründung einer Gesellschaft zur Angelegenheiten der Eisenbahn...

Die Verhandlungen über die Gründung einer Gesellschaft zur Angelegenheiten der Eisenbahn...

Die Verhandlungen über die Gründung einer Gesellschaft zur Angelegenheiten der Eisenbahn...

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Zahlungs-Einstellungen (8 Uhr morg., 2 Uhr nachmitt., 8 Uhr abends).

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 9. Aug.

Table with columns: Stationen, Barom., Therm., Wind, etc.

Ständesaufliche Meldungen.

Ständesaufgaben: Der Kaufmann Gustav Singelmann und Vertha Knuth (Magdeburg)...

Ständesaufgaben.

Meldungen vom 6. bis 8. August. (Aufgaben) Der Handwerker W. Reichelt und W. Jöschk (Wolffeb.)...

Fremdenliste.

Stadthamburg. Herr Rath Wehrde, Herr Dr. G. A. Berlin, Frau Kaufmann...

Gebrauchsmuster und Marken.

Stadthamburg. Herr Rath Wehrde, Herr Dr. G. A. Berlin, Frau Kaufmann...

Wegen vorgerückter Saison sind, wie alljährlich, die Preise in den Abtheilungen für Damen-Confection und Kleiderstoffe...

Streng feste, anerkannt niedrigste Preise.

J. Lewin Halle, Saale.

Die Waldheimer Taschentuch-Parfums  
Extrait d'odeurs  
A. N. A. BERGMANN WALDHAIM  
Viel von unübertroffener Feinheit  
Vorne Qualifikation überaus  
Besondere  
Nadeln  
Kamillen  
Myrrhenblüthe  
Kaisers  
Deutsche Rose  
Trigley-Rose  
Zu haben  
in  
ausseren  
Drogen  
und  
Parfumerien  
Handlungen.

**Robert Plötz**  
18 Leipzigerstr. 18.



**Leiterwagen**  
blau gefirnischt, mit Eisenachsen,  
ganz besonders solid und dauerhaft.  
Preis 3 Mk. 50, 4 Mk. 50,  
6 Mk. 50 und 9 Mk.  
**Robert Plötz**  
18 Leipzigerstr. 18.  
Größtes Lager aller Arten  
**Böttcherwaaren.**  
G. Zander, Gr. Klausstraße 12.  
**Rover**, gut erhalten, verkauft für  
120 Mk., Aufkäuferpreis.  
270 Mk. Schuchardtstr. 30 n. 111.

**Lotterie.**  
Freiburger Geldloose  
à 3 Mk. Salbe 1 Mk. 75 Pf. Viertel 1 Mk. Ganzticketwin  
50000 Mk. baar. Ziehung den 6. u. 7. September.  
Marienburger Pferdloose  
à 1 Mk. 11 Stück 10 Mk. Ziehung den 14. September.  
Quedlinburger Pferdloose  
à 3 Mk. Ziehung den 6. Oktober.  
Mühlhäuser Geldloose  
à 6 Mk. Salbe 3 Mk. Viertel 1 Mk. 75 Pf. Achtel 1 Mk.  
50stel Anteilsscheine zu 50 Koofer 8 Mk.  
Ganzticketwin 250000 Mk. baar.  
Rothe & Loose  
à 3 Mk. Salbe 1 Mk. 75 Pf. Viertel 1 Mk. Ganzticketwin  
100000 Mk. baar. Ziehung den 12. Dezember.  
Barto u. Ziehungslifte 25 Pf.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
**Richard Schroedel,**  
Halle a/S., Gr. Ulrichstraße 48.

Während des Monats August  
bin ich in Halle nur an jedem  
Mittwoch Vorm. 9 bis Nachm.  
1 Uhr in der chirurg. Klinik  
Magdeburgerstr. zu sprechen.  
Friedrichroda, d. S. 8. 92.  
**Prof. Dr. von Bramann.**

Zurückgekehrt!  
**Dr. Henze.**  
**Rechtsraden!**  
**Klagen,** Zahlungs-  
bestelle,  
Testamente, Kaufverträge,  
außerer. **Recorde** fertigt.  
Einsichtung von Forderungen,  
**Kapital-**  
u. Kauf- u. Verkaufsvermittelung.  
Auskunft in gerichtl. Angelegenheiten.  
Für Vertretung b. Terminen folgt  
Geistl. C. Schröder, Geistl.  
5/6. Volks-Anwalt. 5/6.

**Engros.** Wein **Engros.**  
**Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-**  
**Engros-Geschäft**  
verlegt ich heute nach  
**Leipzigerstrasse 91, I. Etage**  
(Neubau des Herrn C. F. Ritter, Spielwaarengeschäft).  
**L. Otto Schultz.**  
**Engros.**

Zur Hebernahme von Bohrungen  
aller Art,  
Brunnen-Schachtarbeiten, unterirdischen und  
Tagesstollenbauten für größere Quantum Wasser  
fachgemäß bei civilen Werken empfiehlt sich und bietet um gefl. Aufträge  
Unternehmer.  
**F. Karl,** Halle, Forsterstraße 22, II.

**Geschäftseröffnung**  
am Sonnabend den 13. d. Mts.  
Den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend zeige ich hiermit  
ergebenst an, daß ich  
am Sonnabend den 13. d. Mts.  
am hiesigen Platze, im neuverbauten Hause des Herrn M. F. Goetze  
1213 Leipzigerstraße 1213  
eine  
**Porzellan-, Glas- u. Steinguthandlg.**

eröffnen werde.  
Durch langjährige praktische Thätigkeit in diesen Artikeln und vortheil-  
hafteste Verbindungen mit den ersten und besten Fabriken des In- und  
Auslandes bin ich in der Lage, die Erzeugnisse derselben zu den denkbar  
billigsten Preisen liefern zu können.  
Es wird mein Bestreben sein durch aufmerksame, pünktliche und reelle  
Bedienung mir das Vertrauen Ihrerseits zu erwerben, und bitte ich, nützlich  
einen Besuch bei eintretendem Bedarf machen zu wollen.  
Dochachtungsvoll und ergebenst  
**Louis Böker.**  
Zweiggeschäft in Saan. Münden.

**Reeller Ausverkauf**  
wegen Aufgabe des Ladengeschäfts von  
Bettfedern, Betten, Steppdecken, Zulett,  
Leinwand und Bettzeug  
unter Einkaufspreis.  
**F. H. Benkwitz,** Alter Markt 34.

**Gebirgs-Himbeersaft**  
nur aus Wald-Himbeeren, großartig im Geschmack und Aroma  
empfehlen.  
**Cramer v. Clausbruch & Co.**  
Fruchtsaftpresserei in Goslar a/Harz.

**Hühneraugen**  
Hornhaut, Wunden etc. werden  
leicht er. Schmerz- und gefahrlos beseitigt  
durch das unbedingt wirksame, leicht und  
kräftig anzuwendende „Corallin“, Preis  
60 Pf. (für 1 Dose gratis). Gebrauch-  
anweisung beigelegt. Verkaufsstelle sind  
angewiesen. Versandt in Apotheken.  
Für den Einzelgekauft verantwortlich: H. König in Halle.

Berliner geschäftl.

**Pferde-Schleppreden, Barken,**  
eigl. u. am. Construction, bewegl. Stahlstufen, mit und  
ohne Führer, von 70 Mt.  
von 350 Mt. **Grasmähmaschinen,**  
**selbstthätige Mähmaschinen**  
für Getreide, Kleie etc. gebe ich zu Probearbeiten, von  
150 Mt. freigeig. unter Garantie, habe damit im vorigen  
Jahre recht gute Resultate erzielt.  
**Garbenbindende Mähmaschinen,**  
**Dampfgepöpel** von 200 Mt., vortheilhafter Ersatz  
des Pferdegepöfels, leicht zu bedienen, stets zu benutzen,  
billig und viel arbeitend, macht häufig aus vorhandenen,  
für Pferdekraft zu schwer arbeitenden Dreimachinen,  
Schrotmühlchen, Sädelmähmaschinen sehr vortheilhafte Ge-  
räthe, hat für keine Empfehlung zahlreiche Referenzen  
seit langer Jahren.  
3000 bis 4000 Mt. kl. **Dampfdruckmaschinen.**  
**Mittlere Dampfdruckmaschinen**  
4000 bis 5000 Mt.  
6000 bis 8000 Mt. **grosse Dampfdruckmaschinen.**  
**Siroloelentor und Garbenbinder**  
auf Wunsch.  
**Kleine und große, stehende und liegende**  
**Locomobilen.**  
**Dampfplug,** einmähig. System, gut und billig.  
Für alle Arbeiten vassende, auch gebrauchte  
**Göpelrosswerke.**  
**Dreschmaschinen,** Stützhülsen u. breite Trommel,  
Reihen u. Pat-Schläger, 1 bis 8 Spänn., mit und ohne  
Heinigung, Hämern u. Habbetrieb, auch gebraucht.  
**Pflüge**  
die anerkannt besten, unter den schwierigsten Verhält-  
nissen arbeitenden Dreihäuer für Schot- und Saathäuer,  
auch ein- und zweigehäuerige Pflüge von Stahl u. Eisen  
liefert unter Garantie  
**Alw. Taatz C.-V.,** Halle a. S.  
Alle Maschinen gebe ich nach Verabredung  
zu kurzer, für mich kostenloser Probe.

Reisende finden Stellung.

**Doppelte Buchführung**  
nach leicht fasslicher Methode wird  
gründl. gelehrt. Honorar gering.  
Werbungen erbitten unter E. 303  
an die Exped. dieser Zeitung.

**Bad Fürstenthal,**  
**Halle a. S.**  
Wir empfehlen zu recht reger Be-  
nutzung unser:  
**Wasser-Bäder,**  
**Douche-Bäder,**  
**medic. Bäder aller Art**  
(Stahl, Eisen, Schwefel, Fichtennadel),  
**Sool-Bäder,**  
**irisch-römische Bäder,**  
**Sand-Bäder.**  
Geöffnet:  
Wochentags v. 7 früh bis 8 Abends.  
Sonntags bis 1 Uhr Mittag.  
Die Sool- aus der Fürstenthal-  
Soolquelle abstricht in reichem  
Gehalt die der berühmten Bäder von  
Hall, Heilbrunn, Kreuznach  
u. s. w. bei Weitem.

**Bad Fürstenthal.**  
**Die Verwaltung.**

**Pathengefährte!**  
**Waff gold. Öhringe** in größter  
Auswahl.  
**Ächte Corallenketten** mit schönem  
Schloß.  
**Ächt goldene Ringe** 8- und 14-  
farbig.  
**F. H. Tittel,**  
Gold- und Silberwaaren, Bijouterie-  
waarenfabrik,  
Siebenauerstraße 25.

**Gelegenheitskauf!**  
**Solinger Messer**  
und **Gabeln,**  
ausges. Fabricat,  
Garantie f. Haltbarkeit,  
per 1 Dhd. Mt. 5,75,  
per 1/2 Dhd. Mt. 3,00.  
Verwand freize  
nach allen Orten.  
**Burghardt & Becher,**  
Halle a.S.,  
Leipzigerstraße 83.

**Bücher** aus allen Wissenschaften  
kauft stets zu höchstem  
Preisen **M. Oeschmann's**  
Antiquariat, Halle a.S.

**Man kauft**  
neue u. gebrauchte Läder, Com-  
toir- und Restauration's Ein-  
richtungen, sowie Möbel jeder Art  
in größter Auswahl billig in den  
Verkaufshallen von  
**Friedrich Peileke, Geißlstr. 29.**

Eine für Klotzen Betriebe bef. 10pferd.  
**Locomobile**  
nebt vollständigen Drehschapparat ver-  
kauft ich wegen Aufgabe des Geschäftes  
spottbillig.  
**Rob. Suter, Sangerhausen.**  
Mt 2 Beihilfen.

Beste frische **Dannenbaum-Schmiedekohlen.**  
**Robert Barth & Co.**  
Lager und Fabrikations-Contor: Geißlstraße 2.  
Centralbahnhof Nordseite. Teichbun 478.

**Hochfeine Thüringer Cervelatwürst**  
harte Winterwaare,  
officire zum Ausnahmepreise **1,20 Pfg. per Pfd.**  
von  
**F. H. Krause, Gr. Ulrichstraße 24.**